

2023

Indian[®]

MOTORCYCLE

DEINE WAHL / DEINE TOUR / DEIN MAGAZIN



WHY WE RIDE

SHOPPING

270.000 KM AUF DER UHR

ROADTRIP IN ISLAND

GEWINNER DER FTR LOEB

GIRL POWER

CLUB STYLE

CHALLENGER RR





Aktiv auf allen Ebenen

Das Jahr 2023 und seine Jahreszeiten ziehen so schnell vorbei wie die Kilometer, die du auf deinem Motorrad zurücklegst. Natürlich lautet unsere Maxime „Ride safe!“ - aber wenn es um unser Magazin geht, geben alle bei Indian Motorcycle Vollgas. Unsere Champions Tyler O'Hara und Jeremy McWilliams, die mit ihren FTRs die Super Hooligan Road Race Championship in den USA dominieren, sind auf der Rennstrecke ganz vorne mit dabei. Auch Jared Mees fährt auf seiner FTR im Eiltempo Siege ein, und zwar in der amerikanischen Flat Track-Meisterschaft, wo er einen neunten Meistertitel in dieser Kategorie anstrebt. Wir sind erfreut und stolz darauf, dass die FTR auf der Straße

und im Gelände so gut abschneidet und dass immer mehr von euch mit ihr unterwegs sind. Was die Big Bikes angeht, so hat die Leistung des großen PowerPlus-Motors der Challenger RR eine Handvoll ausgewählter Journalisten umgehauen, als sie auf der Rennstrecke von Anglesey im Vereinigten Königreich alle seine Pferde von der Leine gelassen haben. Und unser Rennteam unter der Leitung von Gary Gray hat sich der Herausforderung gestellt, 29 Replikas des Motorrads zu bauen, das 2022 die King of the Baggers-Rennserie in den USA gewonnen hat - für alle Rennsportfans auf der ganzen Welt. Ein zusätzlicher Beweis für die exzellente DNA, die in den flüssigkeitsgekühlten PowerPlus-Motor der Pursuit- und

Challenger-Modelle eingeflossen ist. Eine weitere bemerkenswerte Leistung stellt die kürzlich auf den Markt gebrachte Sport Chief dar. Ein gefeierter Einstieg in das auffällige Club Style-Genre und das neue Flaggschiff in dieser Kategorie. Das Niveau der serienmäßigen Ausstattung dieser Maschine hat Kenner überrascht - und ist zu einer echten Inspirationsquelle für eine ganze Reihe von Choppern in aller Welt geworden. Wenn ich unsere Leute in all den Ländern treffe, in denen Indian Motorcycle verbreitet ist, wird mir bewusst, wie viele Aktivitäten, Veranstaltungen und Treffen unter dem Banner von Indian Motorcycle entstanden sind; Hunderte von Besitzern kommen bei all diesen Events zusammen und teilen ihre Begeisterung. All dies zeugt von der Vielfalt und dem wachsenden Einfluss der Indian Motorcycle-Community und motiviert unsere Entwicklungsteams, sich hinter den Kulissen an die Arbeit zu machen, um ihren kreativen Horizont noch weiter zu erweitern. Sie ziehen alle Register, um die Zukunft vorzubereiten - zu Ihrer Freude und zur Freude all derer, die sich Tag für Tag Indian Motorcycle anschließen.

Thanks for riding with us !

Grant Bester
Vice-President
Indian Motorcycle
International



@yvi_ceci



@balancedstrength



@benjamin_ballande_photographe



@seve7263

INDIAN MOTORCYCLE AUF INSTAGRAM®

Unsere Motorräder und unsere Fahrer sind auf allen Social-Media-Kanälen vertreten. Teile auch du unter @IndianMotorcycleDE deine Lieblingsmomente mit Indian Motorcycle mit uns.



@nomad_scout_10.6



@indianmotorcycles_girona



@angieray_



@vonmata



@ftrborderider



@mikeylez



@judilynnphotography

Du hast dich nicht für irgendein Motorrad entschieden, sondern für ein Indian Motorcycle. Vielleicht fandest du das Vermächtnis dieser legendären Marke unwiderstehlich, vielleicht hast du aber auch einfach nur nach einem Motorrad gesucht, das du zu deinem ganz eigenen machen kannst. In jedem Fall hast du dich dafür entschieden, dich von der Masse abzuheben. Wir haben eure Geschichten gesammelt - mit all ihrer Spontaneität, Echtheit, Begeisterung und tief empfundenen Gefühlen. Wir haben weit mehr erhalten, als wir unterbringen können. Hier ist eine kleine Auswahl.

WHY WE RIDE



▲ **KEVIN - MALMÖ - SCHWEDEN, CHIEFTAIN ELITE**

Die erste Ausgabe der American Days fand 2023 auf der Insel Öland in Schweden statt und bot vier Tage lang Autos, Trucks, Motorräder, Rockabilly-Musik und vieles mehr. Ich war mit meiner 2019er Chieftain Limited Ruby Metallic dort und habe auch am Wettbewerb teilgenommen. Diese wunderschöne Maschine gewann den ersten Preis in der Kategorie "Best Bike". Ich hätte mir gewünscht, dass mein verstorbener Vater dabei gewesen wäre, als mir diese tolle Trophäe überreicht wurde. Ich habe sie meinem Vater, Mikael, gewidmet. Er war derjenige, der mich gelehrt hat, dass man im Leben manchmal gewinnt und manchmal verliert. Was du niemals tun darfst, ist aufgeben“.



◀ **VÉRONIQUE - VILLARD SUR DORON, FRANKREICH, SCOUT BOBBER TWENTY**

Gemeinsame Augenblicke mit Freunden oberhalb von Roseland mit meinem Girl, eine Fahrt auf der Route des Grandes Alpes... davon kann man nicht genug bekommen!

▶ **ÉRIC AND CHANTAL VELLERON - FRANKREICH, SPRINGFIELD**

Road Trip in Spanien! Wir sind vom Baskenland, wo wir leben, quer durch Spanien gefahren. Wir haben die Bucht von Cádiz, das "weiße Dorf" Olvera, Ronda und Tossa del mar auf unserer Springfield erkundet - und hatten eine tolle Zeit!





▲ **ROBERTO - SEIA - PORTUGAL, CHIEF SUPER LIMITED**

Warum Indian Motorcycle, und warum eine Chief? - Ich bin 56 Jahre alt, ein Brasilianer, der jetzt in Portugal lebt. Letztes Jahr kam mein einziger Bruder, der zwölf Jahre älter ist als ich, zum ersten Mal seit zehn Jahren zu uns zu Besuch. Ich erzählte ihm, dass ich vorhabe, ein weiteres, größeres Bike zu kaufen und es vielleicht eines Tages an meinen Sohn weiterzugeben. Auf dem Weg zum Flughafen sagte ich, dass ich ein paar Händler besuchen würde, nachdem ich ihn abgesetzt hatte, und er sagte: "Warum kaufst du nicht eine Indian Chief, wie unser Vater sie hatte?" Fast hätte ich das Auto auf der Stelle angehalten: Ich hatte völlig vergessen, dass mein Vater eine Indian Chief besessen hatte; er hatte sie verkauft, als ich noch sehr klein war. Ich hatte plötzlich einen Flashback und fragte meinen Bruder, ob es eine rote gewesen sei. Sofort erinnerte ich mich an den Headdress auf dem Kotflügel und an den Geruch des Motors. Mein Bruder bestätigte diese und viele andere Details. Ich setzte ihn am Flughafen ab und fuhr direkt zum Motostrada Indian Motorcycle-Händler in Porto. Tynu und Alvaro hießen uns sehr herzlich willkommen. Sie waren sehr auf zack in puncto Technik und Specs - was auch gut so ist, denn für mich war es der erste Kontakt mit der Marke seit meiner Kindheit. Wozu das schlussendlich führte, seht ihr auf den Fotos. Heute bin ich stolz darauf, diese Tradition wieder aufleben zu lassen und das Andenken an meinen verstorbenen Vater mit einer Marke zu bewahren, die dafür bekannt ist, genau dieselben Werte zu vertreten. Jetzt werde ich mit meinem Sohn eine ganze Reihe neuer Erinnerungen schaffen. Ich hoffe, dass die Tradition über Generationen hinweg fortbestehen wird - vielleicht mit demselben Bike!



▲ **SAMIRA - DUBAI VAE, SCOUT BOBBER**

Hallo, ich wollte euch nur wissen lassen, dass meine Scout Bobber mir durch eine schwierige Zeit in meinem Leben geholfen hat. Letztes Jahr hatte ich Krebs. Mein Motorrad zu fahren, hat mich beruhigt und ich fühle mich so frei. Es hat mich von den Schmerzen und allem anderen abgelenkt.

▲ **ANNELI - UDDEVALLA SCHWEDEN, SCOUT**

Hallo zusammen! Ich rief meinen jüngsten Sohn an und fragte ihn, ob wir eine Runde Golf spielen gehen. Noch am selben Morgen ging ich los, ihn abholen. "Mama, das ist nicht der richtige Weg!" Irgendwie schienen wir falsch abgebogen zu sein und befanden uns auf dem direkten Weg zum Motorradhändler. Dort habe ich meine wunderschöne Indian Scout gekauft. Mein Sohn fuhr das Auto nach Hause, ich mein neues Bike.



▲ **TONY - THOR RIDERS IMRG - UK, CHIEFTAIN**

Ich bin gerade von einem 2500 Meilen langen Roadtrip mit meiner Chieftain Ltd. zurückgekehrt. Ich startete in Roscoff in der Bretagne und fuhr in die französischen Alpen, entlang der Route des Grandes Alpes und hinunter nach Nizza. Drei Tage vor dem Grand Prix drehte ich dann eine Runde auf der Rennstrecke von Monaco! Von dort aus fuhr ich in die Pyrenäen und überquerte die Grenze von Frankreich nach Spanien, wo ich in Santander landete, um die Fähre zurück zu nehmen. Ein besonderer Dank geht an Indian Motorcycle in Montpellier, die meinen Antriebsriemen schnell repariert haben, so dass ich schnell wieder unterwegs sein konnte.



▲ **BIRGIT - HATTEN - DEUTSCHLAND, CHIEF BOBBER DARK HORSE**

Mein großes Abenteuer war die Fahrt vom Comer See in Italien entlang der legendären Großglockner-Route auf meiner Chief Bobber Darkhorse. Ich finde, es ist das schönste Motorrad überhaupt!



▲ **MARKOS - PALLINI - GRIECHENLAND, SCOUT**

Lass dich von der Straße leiten und vom Wetter inspirieren. Lass dich von der Freiheit des Fahrens an Orte führen, wo es keine Grenzen mehr gibt und dein Geist frei sein kann. Bei diesem unvergesslichen Abenteuer entdeckst du den ganzen Spaß am Motorradfahren - und die Kraft und Widerstandsfähigkeit, die in dir steckt.



▲ **DOMINIQUE - SALON DE PROVENCE - FRANKREICH, ROADMASTER**

Im Juni habe ich eine großartige Tour von Salon-de-Provence ins Elsass unternommen. Wir waren zu zweit mit einer Roadmaster und einer Chief unterwegs und erlebten 2300 km pure Freude, als wir wunderschöne Regionen wie die Elsässer Weinstraße, die Route des Crêtes und den Naturpark Ballons des Vosges besuchten, gefolgt vom Jura und einigen beeindruckenden Pässen - und einem kurzen Besuch in Lausanne. Wir blieben die ganze Zeit über trocken, bis wir auf dem Rückweg, nur noch 20 km von zu Hause entfernt, von einem apokalyptischen Sturm überrascht wurden. Wir kamen inmitten überfluteter Straßen und Wasser bis zu unseren Fußrasten sicher zurück! Alle und alles hat gut durchgehalten und wir können auf viele schöne Erinnerungen an unsere Reise zurückblicken.

◀ **DAVID - GRANADA - SPANIEN, FTR RALLY**

Mein Ding? Eine gute Route über Nebenstraßen mit Freunden zu planen. Es gibt immer neue Orte zu entdecken und Leute, die das Gleiche suchen wie wir - danke Indian Motorcycle!

WHY WE RIDE



◀ MARIO - ÁGUILAS SPANIEN, SCOUT BOBBER

Manchmal hält das Leben große Momente für uns bereit, und eine Indian Scout Bobber zu fahren ist einer davon. Sich an der Schönheit einer Indian zu erfreuen, ist nicht wirklich eine Frage des Besitzens, sondern eher eine Liebesaffäre. Ride free, ride safe!



▲ MARC - WUPPERTAL - DEUTSCHLAND, CHIEFTAIN

Hallo an alle IMRGler. Während unserer Indian-Tour im Mai und Juni durch Kroatien und Montenegro fuhren wir durch eine absolut schöne Landschaft auf wunderbar kurvenreichen Straßen. Die beiden Chieftain Darkhorses, die Limited, die Chief Vintage und die Roadmaster Limited waren alle sehr leicht zu fahren, selbst in den engsten Kurven. Die Motorräder funktionierten während unseres achttägigen Roadtrips perfekt. Nach einer solch erstaunlichen und unvergesslichen Reise planen wir bereits die nächste Reise für 2024 - natürlich mit Indians!

▶ PETER - BERLIN - DEUTSCHLAND, CHIEF VINTAGE

Hallo zusammen! Es war Liebe auf den ersten Blick. Was soll ich sagen? Ich lebe meinen Traum. Ich hätte nie gedacht, dass Indian Motorcycle es schaffen würde, diese großartige Maschine wieder zum Leben zu erwecken. Ich brauchte es nicht einmal Probe zu fahren. Mich für ein anderes Motorrad zu entscheiden, stand nicht im Ansatz zur Debatte. Es war genau das Modell, nach dem ich gesucht hatte. Ich fahre jetzt seit sechseinhalb Jahren mit dem Bike. Und ich liebe es heute noch so sehr wie am ersten Tag!



◀ JUANLU & LUISI - ARCHENA SPANIEN, ROADMASTER

Es ist das Bike, das unser Leben verändert hat. Die Leute sind immer auf der Suche nach einem leistungsstärkeren, leichteren und schnelleren Modell. Aber es kommt eine Zeit im Leben, in der man das Motorrad findet, das das meiste Potenzial bietet, einem die meisten Freunde beschert und am meisten Spaß, mit der Aussicht, andere IMRG-Leute zu treffen. Ich habe mir eine Roadmaster gekauft und hatte schon großartige Zeiten mit ihr. Es ist ein Motorrad, das unser Leben verändert hat.



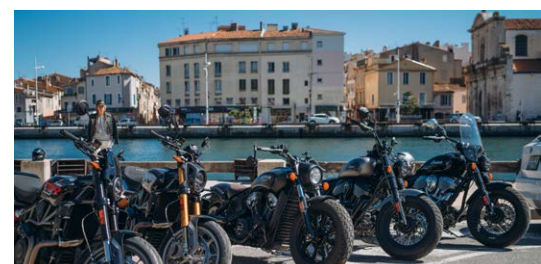
GIRL POWER

Seit vielen Jahren unterstützt Indian Motorcycle aktiv den International Female Ride Day (IFRD), der weltweit am ersten Samstag im Mai gefeiert wird.

In diesem Jahr organisierte Indian Motorcycle eine viertägige Fahrt im Süden Frankreichs, die in Toulouse begann und am 6. Mai in Nizza an der Côte d'Azur endete.

Jess, Caroline, Jasmine, Courtney, Deimante, Sophie und Malory kamen u.a. aus den USA, Großbritannien und den Niederlanden, um sich an einem Frühlingmorgen vor dem Indian Motorcycle-Händler in Toulouse zu treffen. Dort standen bereits Chiefs, FTRs und Scouts für eine viertägige Reise durch die wunderschöne Landschaft Südfrankreichs bereit. Eine tolle Gelegenheit, den kulturellen Reichtum der Region zu erleben und fantastisches Essen zu genießen in von Reiseorganisator Sean vorab ausgewählten Lokalen.

Alle Teilnehmerinnen waren erfahrene Fahrerinnen und in den sozialen Medien sehr aktiv. Sie kannten sich vorher nicht, das aber änderte sich blitzschnell gleich zu Beginn im Store des Händlers beim gemeinsamen Klamotten aussuchen. Dann ging es bei perfekten Wetterbedingungen los.

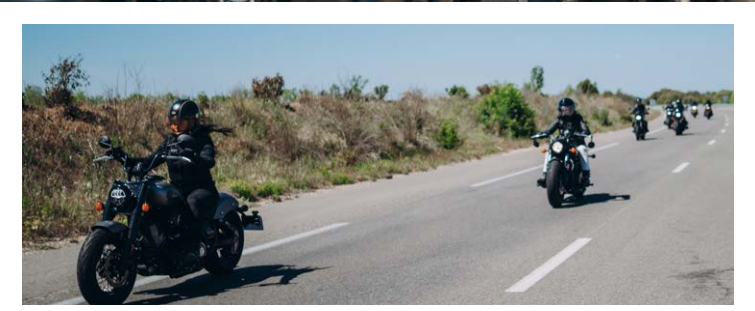




Alle (mit Ausnahme von Sophie, die in Frankreich lebt) mussten sich erst einmal mit den französischen Fahrgewohnheiten vertraut machen, insbesondere mit der eher lockeren Auslegung der Straßenverkehrsordnung durch einige Fahrer. Die erste Etappe führte die fröhliche Truppe durch die Montagne Noire. Die Chiefs, FTRs und Scouts tauschten die Mädels eifrig untereinander, während ordentlich Kilometer gemacht wurden. Allmählich wurde das Gelände flacher und machte Platz für sanftere Straßen mit weiten Kurven hinunter in die Stadt Montpellier und den ersten Zwischenstopp.

Am nächsten Tag änderte sich die Landschaft dramatisch: Camargue. Eine riesige, unberührte Region des Rhone Deltas mit Salzsümpfen und Wildpferden. Dann war es an der Zeit, Kurs auf Marseille zu nehmen, wo das Team einen Zwischenstopp in der historischen Hafenstadt einlegte.

Die Tage 3 und 4 boten einen weiteren Landschaftswechsel: Die Route führte entlang der Küste des strahlend blauen Mittelmeers auf herrlichen Straßen durch unzählige Dörfer - nicht zuletzt durch Saint Tropez, Brigitte Bardots Lieblingsort. Die Tour ging allerdings noch weiter, entlang der Küstenstraße mit ihren spektakulären Ausblicken bis zum Fürstentum Monaco.



Hier heiratete seinerzeit die atemberaubende Grace Kelly den monegassischen Fürst Rainier und genoss dort das Savoir-vivre bis zu ihrem tragischen Tod im September 1982.

Am letzten Abend gesellten sich schließlich 150 weitere Bikerinnen dazu, um beim Indian Motorcycle-Händler in Nizza eine ordentliche Party zu erleben. Zu den Klängen von DJ Grace herrschte eine ausgelassene Stimmung, mit dem Glas in der Hand wurde der International Female Ride Day gebührend gefeiert.



THE CLUB

Von Charlie Lecach



In der sehr exklusiven Welt des American Motorcycling wurden neue Modelle der Hersteller seit jeher häufig von neuen Trends aus der Bikerszene beeinflusst. Auf Bobber, Chopper und Bagger folgt seit einigen Jahren der Trend des Club Style.



In den Nachkriegsjahren waren es vor allem die Mitglieder der One-Percenter-MCs, die neue Trends aufbrachten und dann schnell Nachahmer fanden.

Jeder kennt die Bilder vom 4. Juli 1947 aus Hollister: Gestrippte Motorräder, auf das Nötigste reduziert – die Geburtsstunde der Bobber. Dann kamen die Chopper mit ihren langen Gabeln, Bagger mit gestreckten Rahmen, Cafe Racer, Tracker und die dicken Bagger. Meist reagierten die Hersteller schnell auf die aufkeimende Nachfrage und brachten ihre eigenen Interpretationen auf den Markt. Freilich meist in abgewandelter Form, schließlich ist es

STYLE TREND



eher schwierig, beispielsweise Bikes mit 32-Zoll-Vorderrädern oder Gabeln, die einfach mal einen Meter länger als original waren, überall auf der Welt straßenlegal zu produzieren. Der Club Style-Trend erwies sich in dieser Hinsicht jedoch als wesentlich unkomplizierter. Kaum aufgetaucht, wurde er durch die Fernsehserie "Sons of Anarchy" weltweit bekannt und populär. Heute ist die Zielgruppe breiter gefächert und manchmal auch jünger, häufig aus der Surfer- und Skaterwelt, aber alle eint, dass sie auf ein sportlicheres Fahrverhalten stehen. Jedes Detail von Club Style hat seine Bedeutung und seinen Zweck.

Der schmale Lenker und die schlanke Bauform ermöglichen es, im Stadtverkehr zwischen den Autos zu überholen, was für jeden, der schon einmal einen Stau auf der Autobahn von Los Angeles in der Rush Hour erlebt hat, absolut sinnvoll ist. Die längeren Stoßdämpfer ermöglichen mehr Schräglage und schonen all jene Wirbelsäulen, die in vergangenen Jahrzehnten schon einiges einstecken mussten. Aus ähnlichen Gründen fand die Frontver-



THE CLUB STYLE TREND



kleidung ihren festen Platz im Club Style: Mehr Komfort beim schnellen Fahren. Sie reichen von einfachen Bubble-Frontverkleidungen über Vollverkleidungen im Polizeistil der 1980er Jahre bis hin zu Quarter-Fairings im Aftermarket-Stil. Der Lenker ragt häufig über die Oberkante der jeweiligen Verkleidung hinaus – meist mit Hilfe von Risern. Alternativ können T-Bars in verschiedenen Formen und Größen auch direkt an der Gabelbrücke montiert werden. Bei den Veränderungen steht Performance im Vordergrund, daher haben diese Bikes selten Motoren im Serien-

zustand. Auch Zwei-in-eins-Auspuffanlagen sind quasi obligatorisch, sowohl um ein paar PS zu gewinnen als auch um Gewicht zu sparen. Im Allgemeinen ist die Grundausstattung ein großer V-Twin, der bereits ab Werk eine Testosteronbombe ist.

Indian Motorcycle hat die ersten Schritte in Richtung Club Style-Look mit der 1133ccm Scout Rogue getan; deutlich selbstbewusster trat dann kürzlich die 1890ccm Sport Chief auf den Plan. Dieses Mal hat der Hersteller keinen Hehl aus seiner Hauptinspirationsquelle gemacht, die Chief bietet einfach die perfekte Basis dafür. Einige Customizer hatten zuvor bereits brandneue Chiefs in diesem Stil umgebaut, nicht zuletzt Freestyle-Moto-Cross-Star Carey Hart.

Inzwischen hat Yaniv Evan von Powerplant Motorcycles in Los Angeles seine überarbeitete und optimierte Sport Chief an den Hollywood-Schauspieler Norman Reedus (The Walking Dead) übergeben. Evan hat mehreren Club-Style-Standards Tribut gezollt, darunter auch der Lackierung. Während für einige Club Style-Fahrer Schwarz das A und O ist (zusammen mit Integralhelmen), bevorzugen viele andere auffällige und aufwändige Lackierungen mit Metalflake und Candylock, Flamejobs, Airbrush etc., die von der Verkleidung bis zum hinteren Kotflügel reichen. In der Welt des Club Style gehen Leistung und Ästhetik Hand in Hand.

HARD 9 ROGUE



Die Grenzen sind dabei fließend zwischen Club Style und Streetfightern, Urban Trackern, Cafe Racern und anderen Performance-Umbauten.

In seinem Laden Hardnine Choppers bietet der Schweizer Motorradbauer Danny Schneider eine ganz eigene Version der Scout Rogue an, die ganz eigene Maßstäbe setzt. Als ehemaliger professioneller Freestyle-Motocross-Fahrer - und trotz des Namens seines Ladens - konzentriert sich Danny mehr auf Leistung als auf Chopper mit langen Gabeln.



Das ließe sich mit jeder Basis verwirklichen - aber in diesem Fall ist das Modell eine alte Indian Scout von 1931, das Motorrad, das ihn überhaupt erst auf die legendäre Marke aufmerksam machte. Er begann damit, die Maschine zu zerlegen, bevor er sie in etwas verwandelte, das der Wall of Death, der Steilwand würdig ist. Die Einführung der Indian FTR war ein Wendepunkt: Schneider wurde zum überzeugten Indian-Fan; zur Optik kam nun auch

noch die Motorleistung hinzu. Gleiches gilt für die Scout Rogue, in die er sich gleich bei ihrer Markteinführung verliebte. Die Änderungen, die Danny an dem Motorrad vornahm, begannen bei der Federung, die er mit einem Spitzenprodukt von Öhlins ausstattete. Die Gabelbrücken wurden ausgetauscht, um eine Upside-down-Gabel aufnehmen zu können, und mit einem ProTaper-Lenker versehen, der etwas höher als das Original ist. Die serienmäßige Verkleidung wurde entsprechend angepasst. Roland Sands, ein weiterer Indian Motorcycle-Fan, lieferte RSD Performance Tracker-Naben, auf denen die serienmäßigen Bremscheiben von Beringer-Bremsätteln gestoppt werden. Und um die Maschine noch leichter zu machen, ersetzte Danny die Auspuffrohre durch einen 2-in-1-Auspuff von Jekyll & Hyde. Der ist nicht nur effizient, sondern klingt auch großartig! Mit einer, von den Indian der King of the Baggers-Renn-Challengers inspirierten Lackierung, dem Gunfighter-Sitz und dem Verzicht auf ein vorderes Schutzblech, ist diese Scout Rogue genauso auffällig wie die allerbesten Club Style-Maschinen - auf ihre ganz eigene Art.

INDIAN FTR LOEB



Es gibt nur zwei FTR Loeb Indians, die von der französischen Werkstatt Tank Machine entwickelt und gestaltet wurden. Eines davon gehört Sébastien Loeb selbst, die andere ging an den glücklichen Gewinner eines Wettbewerbs, der im vergangenen Frühjahr von Indian Motorcycle veranstaltet wurde.



Was ist die Verbindung zwischen der FTR von Indian Motorcycle und Sébastien Loeb? Nun, zum einen sind beide echte Champions und für den Rennsport gemacht!

Seit ihrem Debüt bei den AMA-Flat-Track-Rennen in den USA im Jahr 2016 haben die FTR 750-Fahrer in einer unglaublichen Serie von Siegen jede nationale Meisterschaft gewonnen. Ähnliches gilt für Sébastien Loeb, den neunfachen Rallye-Weltmeister und Inhaber zahlreicher Titel in anderen Kategorien und Sportarten. Wie bei so vielen von uns begann bei Loeb alles mit einem Moped.

Er hätte ein professioneller Motorradrennfahrer werden können, wäre er nicht in der Welt des Auto-Motorsports gelandet. Seine Leidenschaft für charakterstarke Zweiräder ist aller-

dings geblieben. Als Indian Motorcycle das Projekt FTR 1200 (inspiriert von den Track Racern) vorstellte, verfiel Sébastien unweigerlich seinem Charme - und seinem feurigen Temperament. Als jemand, der der Marke nahe steht, wurde er im Februar 2022 zum offiziellen Botschafter von Indian Motorcycle ernannt. Obwohl Clément Molinas Karriere ganz anders verlief, hat auch er eine besondere Vorliebe für die Motorräder von Amerikas führendem Hersteller. Seine Werkstatt Tank Machine in der Region Paris hat sich auf den Umbau von Scouts, FTR 1200 und anderen Indian Modellen spezialisiert. Clément hat nicht nur eine Reihe von speziellen Anbauteilen entwickelt, sondern nimmt sich auch regelmäßig Serienmotorräder vor. Die FTR Loeb's sind ein Ergebnis davon. Die erste ist im Trophäenraum des Champions ausgestellt (wenn er nicht gerade auf ihr den Asphalt malträtiert). Die zweite wurde als Preis bei einer internationalen Verlosung ausgelobt, die von Indian Motorcycle über einen Zeitraum von drei Monaten und länderübergreifend organisiert wurde.

Die Teilnehmer mussten lediglich einen Händler aufsuchen, eine FTR 1200 Probe fahren und ihren Namen für die Verlosung registrieren. Unter den 9.000 Teilnehmern war der glückliche Gewinner ein Franzose: Martin W. aus Toulouse nahm seinen prestigeträchtigen Preis während des Wheels and Waves Festivals in Biarritz im vergangenen Juni in Empfang. Die FTR Loeb zeichnet sich durch ihre Carbon Verkleidung aus, die teilweise blau lackiert und mit eigens für diesen Anlass entworfenen Loeb-Logos verziert ist. Die Ziffer 9 ist eine Anspielung auf die Anzahl der von Sébastiens gewonnenen Weltmeisterschaften; eine Reihe verschiedener individueller Teile verleihen der Maschine einen ausgesprochenen Rennsportcharakter. Zu den weiteren Besonderheiten gehören das massive Hinterrad und die überarbeitete Polsterung mit roten Steppnähten.

Wir sprachen mit Martin, dem glücklichen Gewinner der FTR Loeb.

Du hast also die FTR getestet, an der Verlosung teilgenommen und gewonnen! Herzlichen Glückwunsch! Wie alt bist du?
Ich bin 30 - ein perfektes Alter, um diese Maschine zu fahren.

Fährst du schon lange?
Ich habe meinen Führerschein seit 2015, aber ich hatte in letzter Zeit kein eigenes Motorrad, also hätte der Zeitpunkt nicht besser sein können. Außerdem gefällt mir der Roadster-Stil sehr gut, und die FTR Loeb ist für mich ein wahres Wunderwerk!

Wie hast du von dem Gewinnspiel erfahren?
Ein Arbeitskollege wies mich darauf hin; ich kannte mich mit Indians außer den großen Chiefs nicht wirklich aus. Ich sagte mir: 'Warum nicht eine Probefahrt machen', zumal ich mir rechtzeitig für den Sommer ein neues Motorrad zulegen wollte.

Wie war die Probefahrt?
Großartig! Ich empfand die FTR als handlich, agil, natürlich mit massiver Beschleunigung, und sie lässt sich auch auf kleineren Straßen sehr gut fahren.

War der Name Sébastien Loeb ein wichtiger Aspekt für dich?
Er ist eine Ikone des Rallye- und Motorsports, jemand, den ich während seiner gesamten Karriere gerne verfolgt habe. Ich habe auch in der Welt des Motorsports als Rennmechaniker gearbeitet, daher bedeutet es mir viel, das gleiche Motorrad wie Sébastien Loeb zu besitzen.

Wirst du von Wheels and Waves auf der FTR zurückfahren oder reist sie auf dem Hänger?
Ich werde von Biarritz nach Toulouse fahren und auf jeden Fall das Beste aus dieser ersten Reise machen!



MIT DIESEN NEUEN
T-SHIRTS, MÜTZEN
UND ACCESSOIRES
KANNST DU DEINE
LIEBLINGSMOTORRADMARKE
IMMER BEI DIR TRAGEN,
AUCH WENN DU NICHT AUF
DEINEM MOTORRAD SITZT.

LEBEN SIE DORT
UND TRAGEN SIE ES
IN IHREN ALLTAG.



DIE ESSENTIALS





4



6



5

1. Racing Graphic Tee für Männer, blau. 100% Baumwolle für Komfort und Haltbarkeit. Große gedruckte Indian Motorcycle Grafik auf der Vorderseite und kleines Logo auf der Rückseite. Verstärkter Bandkragen mit zusätzlichen Brandings ; 2. Men's U.S.A. Flag Hoodie, Marineblau. Die Mischung aus 70% Baumwolle und 30% Polyester mit Brushback ist weich und bequem. Großes gesticktes Indian Motorcycle Logo auf der Vorderseite und großes gesticktes "I" Logo mit der amerikanischen Flagge auf der Rückseite; 3. Women's Icon Plaid Shirt, Red. 100% Baumwolle für Komfort und Haltbarkeit. Kleiner gestickter Schriftzug Indian Motorcycle auf der Vorderseite und großer gestickter Schriftzug "I" auf der Rückseite ; 4 & 5. Madison Jacke, Rot. Eine Mischung aus 94% Polyester und 6% Elastan verleiht ihr Strapazierfähigkeit und Flexibilität. Herausnehmbares Polyester-Steppwestenfutter, das je nach Wetterlage ein- oder ausgeknöpft werden kann. Großes Indian Motorcycle Logo auf der Brust und großes "I"-Logo auf dem Rücken ; 6. Women's Muscle Back Block Logo Tank, Rot. 100% Baumwolle für Komfort und Haltbarkeit. Großes Indian Motorcycle Logo in Blockschrift auf der Vorderseite und kleine "Since 1901"-Grafik auf der Rückseite ; 7. Men's Engine Print Shirt, Rot. 100% Baumwolle für Komfort und Langlebigkeit. Ganzflächiger Druck im hawaiianischen Stil mit dem kultigen V-Twin-Motor von Indian Motorcycle ; 8. Women's Watercolor Logo Long Sleeve Tee, Rot. Eine Mischung aus 95 % Baumwolle und 5 % Elastan sorgt für Weichheit, Strapazierfähigkeit und Dehnbarkeit. Großes Indian Motorcycle Logo in Blockform auf der Vorderseite.



7



8

ROADTRIP

INDIAN IM WIKINGERLAND



Sébastien und Olivier reisen genauso gerne wie ihre Indian Roadmaster und Chieftain Dark Horse. Gerade sind sie von einem unvergesslichen Sommer-Roadtrip durch Island zurückgekehrt. Die Reise musste gut geplant werden, denn das Land ist voller Extreme, selbst im Sommer. Sébastien hat uns die Geschichte erzählt.



Ich bin am Freitag, dem 8. August, mit meiner geliebten Roadmaster in Angers losgefahren. Wir legten schnell 1800 km (in drei Etappen von je 600 km) durch Frankreich, Belgien, Deutschland und Dänemark zurück.

Am Morgen des 12. August (nachdem ich mir die Zeit genommen hatte, einen schönen Tag in dem herrlichen Ferienort Løngstrup zu verbringen) ging ich an Bord der MS Norróna, einer Fähre der Smyril-Line. Nachdem ich die Maschine sorgfältig festgeschnallt hatte (nehmt unbedingt eigene Gurte mit!), fand ich meine 9-Kojen-Kabine. Nach 60 Stunden und einer sehr unruhigen Fahrt von knapp 1600 km über den Nordatlantik kamen endlich die Ostküste Islands und der Hafen von Seyðisfjörður in Sicht.

Es war sehr aufregend, als meine Räder am 14. Juli den isländischen Boden berührten. Ein paar hundert Meter weiter traf ich meinen besten Freund Olivier und seine Chieftain Dark Horse, und wir machten uns auf unsere erste Etappe in Richtung Sü-



den über die kurvenreichen Straßen entlang der östlichen Fjorde. Unser Plan war es, in zwei Wochen die ganze Insel zu umrunden und dabei so viel wie möglich zu sehen. Wenn man Island erreicht - das Land der Wikinger, der Legenden, des Eises und des Feuers - muss man sich, wie mein Freund Olivier sagt, auf eine visuelle Überlastung einstellen! Alles versetzt einen in Staunen; selbst mit Fotos, Details und Geschichten ist es schwer, der unglaubliche Vielfalt den außergewöhnlichen Landschaften, die wir durchquert haben, wirklich gerecht zu werden. Wenn du diese Tour eines Tages antrittst, wirst du erleben, wie die Berge rund um die Fjorde im Osten ins Meer stürzen; du wirst entlang schwarzer Sandstrände fahren, die sich so weit erstrecken, wie das Auge reicht, weite Deltas durchqueren, dich durch riesige moosbedeckte Lavafelder und -ströme arbeiten und am Fuße von Gletschern und ihren Gletscheseen vorbeikommen, in denen blaue Eisberge treiben, als wärest du am Nordpol; du wirst Straßen fahren, die sich durch trockene Landschaften schlängeln, die aussehen, als gehörten sie auf den Mond, inmitten von Fels- und Aschewüsten. Dein Bike wird dich am Fuße von sich auftürmenden Bergen, schlummernden Vulkanen und seltsam gefärbten geothermischen Feldern entlangführen, aus denen Rauch aufsteigt.

Du kannst dich entlang der Bruchlinie zwischen der eurasischen und der nordamerikanischen tektonischen Platte bewegen., vom Rand der Gipfelkrater einiger Vulkane aus einen Blick auf die türkisfarbenen Seen im Inneren werfen und dich von der tosenden Kraft der Wasserfälle des Landes faszinieren lassen. Du wirst auf jeden Fall deine Gore-Tex-Ausrüstung tragen, mit Polsterung und Schutz. Nimm warme Handschuhe und Unterwäsche mit - die Durchschnittstemperatur liegt bei 13°. Man gewöhnt sich sehr schnell daran, aber manchmal kann es bis zu 7° kalt und sehr feucht werden. Du musst jederzeit auf Regen gefasst sein. Wenn du das Abenteuer suchst, nimm dein Zelt mit - aber achte auf den Wind, der manchmal sehr stark sein kann. Denke daran, dass du dich mitten im Nordatlantik befindest, 300 km von Grönland entfernt und am Rande des Polarkreises!

Am 28. Juli gingen wir an Bord der Fähre, um nach Hause zu fahren, und hatten das Gefühl, dass es viel zu schnell vorbei war. Um die Reise noch ein wenig zu verlängern, machten wir einen dreitägigen Zwischenstopp auf den Färöer-Inseln, wo wir auf unseren Fahrten noch mehr fantastische Ausblicke genießen konnten... Diese Inselgruppe ist einfach atemberaubend; man muss sie wirklich selbst gesehen haben. Die 1800 km lange Rückfahrt über die Autobahn von Hirtshals nach Angers war im Vergleich natürlich todlangweilig, aber das gehörte zum Erlebnis! Die extreme Hitze machte die Fahrt lang und anstrengend, und wir waren traurig, dass unser wunderbarer Roadtrip bald zu Ende sein würde. Am 4. August waren wir wieder in unserem Dorf - und es dauerte eine Weile, bis wir alles, was wir gesehen und getan, auch verdaut hatten!“.

Ein großes Dankeschön an meinen Freund Olivier, der die Etappen organisiert und jeden Tag das Wetter gecheckt hat. Danke auch an Nathalie, Christophe, Romuald und Damien vom Indian Motorcycle Clermont-Ferrand-Händler in Pérignat Les Sarliève, die meine Roadmaster gewartet und vorbereitet haben, um sie für diese Reise von fast 10.000 km fit zu machen. Und nicht zuletzt danke ich meiner Frau, dass sie mich hat fahren lassen!

INDIAN CHALLENGER RR



COMPETITION CLIENT

29

Wer außer den Amerikanern hätte die Bagger-Rennen erfinden können? Und wer sonst als Indian Motorcycle könnte seinen Kunden/innen eine RR-Version seines Challenger-Modells bieten? Die Maschine wird wenigen Glücklichen vorbehalten bleiben: Nur 29 Exemplare sind weltweit erhältlich.

Mit großen Tourenbikes inklusive Verkleidung und Koffern Rennen zu fahren, klingt nach einer der verrückten Ideen, wie sie aus einer Wette zwischen Freunden in einer Bar nach reichlich Alkoholkonsum entstehen.

akt ist: Diese Art von Rennen gibt es in den USA wirklich – und das seit drei Saisons sehr erfolgreich. Das Team von Indian Motorcycle hat schnell dominiert, und die Marke beschloss, zur Feier des Sieges von Tyler O'Hara bei den Meisterschaften 2022 ein ganz besonderes Bike auf den Markt zu bringen. Die Maschine hat keine Straßenzulassung, so dass die Entwickler freie Hand hatten, sie genauso zu konfigurieren, wie O'Haras Rennmaschine. Da es sich um eine limitierte Auflage von nur 29 Motorrädern handelt - eine Anspielung auf Tyler O'Haras



Startnummer - werden diese Maschinen nicht aus der normalen Produktionsstraße rollen.

Stattdessen wurde sie in Handarbeit nach den gleichen Spezifikationen gebaut wie das Motorrad, das im letzten Jahr die Meisterschaft gewann. Dazu hat Indian Motorcycle auf das Know-how von S&S in LaCrosse, Wisconsin, zurückgegriffen. Mit 65 Jahren Erfahrung mit großen Twin-V-Motorrädern weiß S&S genau, wie man das absolute Maximum aus diesen

Motoren herausholt, ohne Kompromisse bei der Zuverlässigkeit einzugehen. So wurde der Hubraum des PowerPlus-Motors der Challenger von 1768 cm³ auf 1835 cm³ erhöht, was eine Leistung von 140 PS und ein Drehmoment von 190 Nm ergibt, während der S&S-Drosselklappenstutzen von 52 mm auf gewaltige 78 mm aufgebohrt wurde. Smith & Smith (vormals Smith & Stankos) hat auch den 2-in-1-Auspuff, das Getriebe, das Hauptgehäuse (aus CNC-Aluminium), die Öhlins-Brücken (mit den entsprechenden TTX-Federbeinen derselben Marke), die Fußrasten Anlage und weitere mechanische Teile geliefert. Dazu gehören die Schwinge, der automatische Kettenspanner und der verstellbare Lenker. Die Bremsanlage besteht aus Brembo- und Hayes-Bremszangen (vorne bzw. hinten), die von EBC- und Alpha-Racing-Scheiben unterstützt werden. Die 17-Zoll-Racing-Naben mit Kettenantrieb am Hinterrad sind mit Dunlop-Rennreifen ausgestattet. Der hintere Kotflügel ist aus Glasfaser und die Satteltaschen sind aus Kohlefaser gefertigt. Wie die imposante Verkleidung haben sie eine rein symbolische Funktion: Sie dienen dazu, das Motorrad für

die Teilnahme an den Rennen der Kategorie King of the Baggers zu qualifizieren. Die mechanische Anpassung hat zu einer beträchtlichen Gewichtseinsparung geführt: Die Challenger RR wiegt etwa 100 kg weniger als ihr Standardpendant. Die 29 Exemplare werden ausschließlich in den USA, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Japan, Australien und Neuseeland vermarktet - und sind mehr als dreimal so teuer wie eine normale Challenger. Ein akzeptabler Preis, wenn man ihn im Vergleich zum Kosten für ein Formel-1-Auto betrachtet...





INDIAN MOTORCYCLE RIDERS GROUP

DIE GROSSE INDIAN RALLY

Ob du 50, 500 oder 2000 km fahren willst, melde dich bis zum 30. November

auf indianmotorcyclerrally.eu an, um deinen kostenlosen Zugangspass zu teilnehmenden Händlern zu erhalten – ob in Großbritannien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Schweiz, Spanien oder Portugal. Lege bei einem oder mehreren Händlern eine Pause ein und lass deinen Pass mit dem persönlichen Stempel versehen! Du kannst deinen Kilometerstand aufzeichnen - und hast damit die Chance, einen der von Indian Motorcycle ausgedobten Preise zu gewinnen.

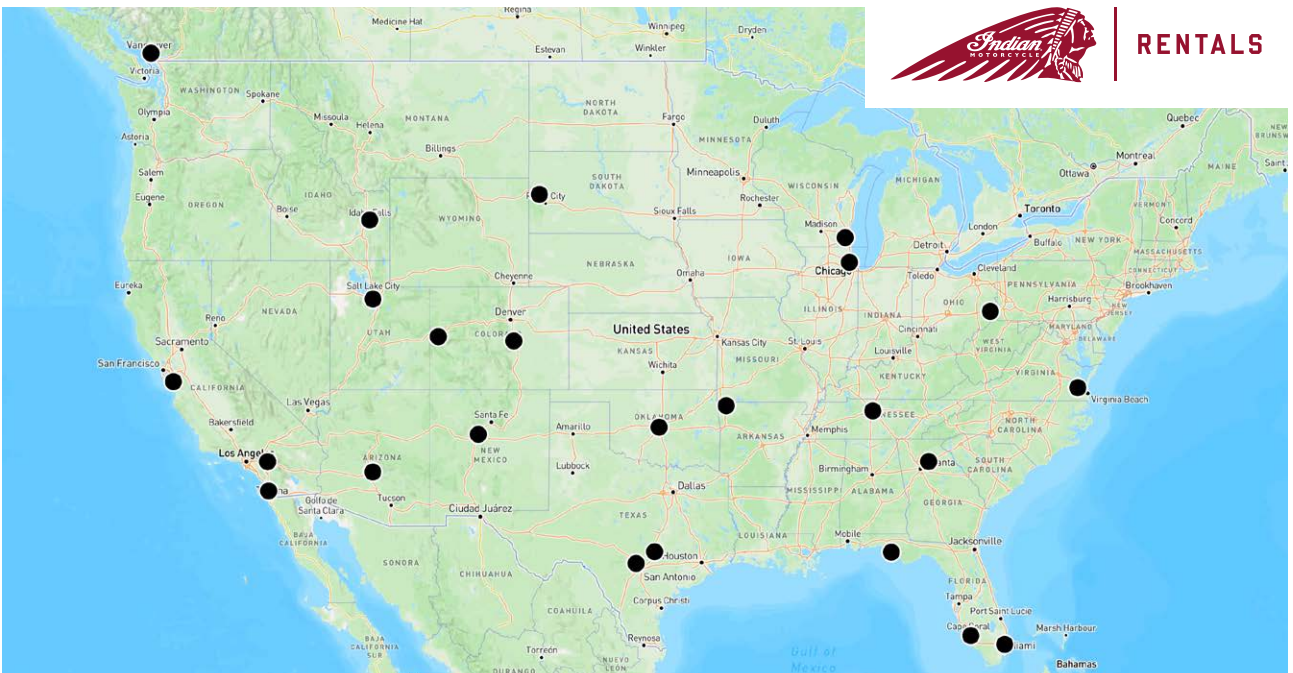
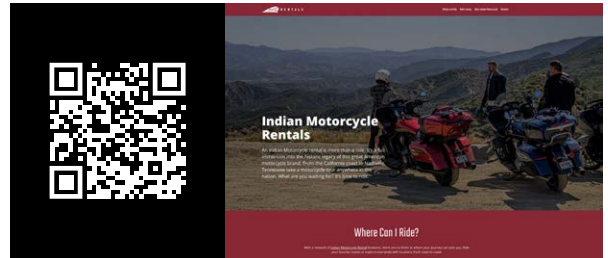


Der Place-to-be für alle Indian Motorcycle Besitzer/innen in Europa im kommenden Jahr ist Budweis in Tschechien, vom 14. bis 16. Juni. Hier alles, was du darüber wissen musst: www.indianridersfest.eu



DEIN INDIAN MOTORCYCLE IN DEN USA

In den USA gibt es jetzt 28 Indian Motorcycle-Vermietstationen, damit du die besten Roadtrips auf dem gesamten nordamerikanischen Kontinent entdecken kannst. Es gibt Touren für jede erdenkliche Vorliebe und jeden Fahrstil, und alle Indian Motorcycle Modelle sind im Angebot. Kommt uns besuchen!





270.000 KM

Ich bin mit meiner Chieftain umgerechnet 6 Mal um die Welt gefahren.

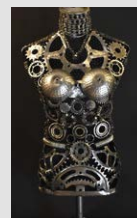
Der Franzose Alain Wundrack stammt aus Saint Avold im Nordosten Frankreichs und lebt seit über 40 Jahren im "Exil" in Narbonne im Süden des Landes. Seit er für seine erste 125er, eine Motobecane LT2, den Lappen gemacht hat, heizt er durch die Gegend.



in Motorrad führte zum nächsten und damit zu immer ehr Leistung – bis hin zu einer ultraschnellen Hayabusa im Jahr 2014. Dann kam die Erkenntnis, dass es bei einem Motorrad um mehr geht als nur, wie schnell es fährt. Er klapperte Motorradhändler ab, um ein Bike zu finden, das ihm eine neue, andere Art von Fahrerlebnis bieten würde, sein wohlverdienter Ruhestand rückte näher. Er wünschte sich eine Maschine, die Spaß macht, einen eigenen Charakter hat, ordentlich Drehmoment und gute Straßenlage, gute Bremsen und Komfort bietet. Nach ein paar Kilometern auf einer Chieftain (und ein paar Runden auf einem Kreisverkehr mit ordentlicher Schräglage inmitten eines Funkenregens, während der Indian-Händler aus Montpellier alarmiert zusah) war Alain überzeugt, dass er gefunden hatte, wonach er suchte. 270.000 km später (das entspricht fast einer siebenmaligen Weltumrundung) gleitet dieselbe Chieftain noch immer mit derselben Grandesse über den Asphalt. Alain pflegt sein Bike akribisch, gönnt ihm einige Accessoires und reinigt es täglich. Nach neun Jahren auf den Straßen Europas (bis hin zum Nordkap in Norwegen) glänzt seine Chieftain immer noch wie eh und je. Meist fährt er allein, manchmal ist er aber auch mit seiner Partnerin auf ihrer Springfield oder mit Freun-

den im Baskenland unterwegs. Manche seiner Bekannten fragen ihn, welche Probleme er nach so vielen Kilometern hat. Alain hat immer eine stolze (und leicht gereizte) Ein-Wort-Antwort: keine. Kurz, klar und auf den Punkt gebracht! Tatsache ist, dass er in Sachen Wartung und Instandhaltung sehr gewissenhaft ist und noch nie Probleme auf der Straße hatte. Sein Händler musste ihn erst davon überzeugen, dass die Antriebskette nach 200.000 km gewechselt werden musste (natürlich wurden gleichzeitig die Ritzel ersetzt). Alain ist ein echter Botschafter und hat viele Geschichten zu erzählen, wenn er andere auf seinen Reisen trifft. Im letzten Frühjahr hatte er eine noch bessere Idee: Er besuchte 36 Indian-Händler in ganz Frankreich und erzählte von seiner unglaublichen und einzigartigen Erfahrung mit seiner Chieftain. Eingeloggt bei Waze, beendete er seine 7000-km-Mission nach 11 Tagen im Sattel. Wenn er nicht gerade auf seiner Chieftain sitzt, ist Alain normalerweise in seinem Atelier anzutreffen, wo er sich seiner anderen Leidenschaft widmet: der Bildhauerei. Er erschafft wahre Kunstwerke, die Ideen dazu entstehen auf seinen Reisen über lange und kurvenreiche Straßen, wo er seinen Gedanken freien Lauf lassen kann.

Metallic Art. Alain spricht nicht viel über seine Metallkunst, eine verborgene Seite seiner Persönlichkeit, die in seinen Skulpturen imposant und majestätisch zum Vorschein kommt. Alain hat ein Skizzenbuch, in dem er seine Geistesblitze festhält. Nach und nach reift die Idee heran und setzt sich Stück für Stück zusammen. Dann geht der Künstler auf die Suche nach den Teilen - allesamt Metallteile von Bikes, die ihm hier und da begegnen. Dann geht es im Atelier Schlag auf Schlag: Alle Teile müssen angepasst und verändert werden. Es wird gefräst, geschliffen, poliert und patiniert, um die Farbtöne auszugleichen und Formen, Aspekte und Materialien hervorzuheben, damit das einzigartige, fertige Kunstwerk seinen ursprünglichen Ethos verkörpert.



Die Arbeiten von Alain sind zu sehen in der Galerie Chipot, 34210 Minerve in Frankreich.

lachouettedeminerve.com

INDIAN RIDERS *Fest*

BUDWEIS 14. BIS 16. JUNI 2024



WWW.IMRGMEMBER.EU

#WEAREIMR